



# *Konfliktforschung I*

## *Kriegsursachen im historischen Kontext*

*Woche 13: Repetitionswoche*

**Prof. Dr. Lars-Erik Cederman**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.2

[lcederman@ethz.ch](mailto:lcederman@ethz.ch)

[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

# Ansätze in der Analyse

## *Analyseebenen*

- In sich abgegrenztes Kausal-Model
- Fokus auf erklärende Variablen
- Zeitlos

## *Makrohistorische Prozesse*

- Weitgreifende Vergesellschaftungstheorie
- Fokus auf dynamische Prozesse
- Historische Dynamik



# THEMENBLOCK 1

## *Historischer Überblick*

# Veränderungen der Weltpolitik

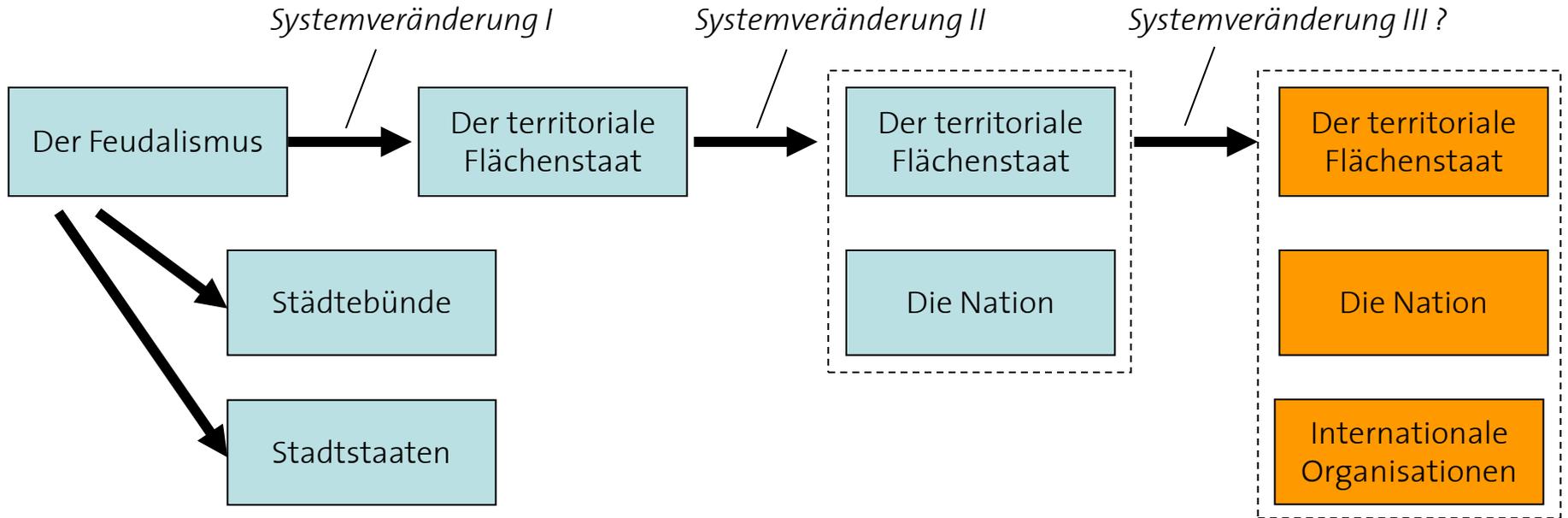
*Faktoren, die sich  
verändern*

*Beispiele*

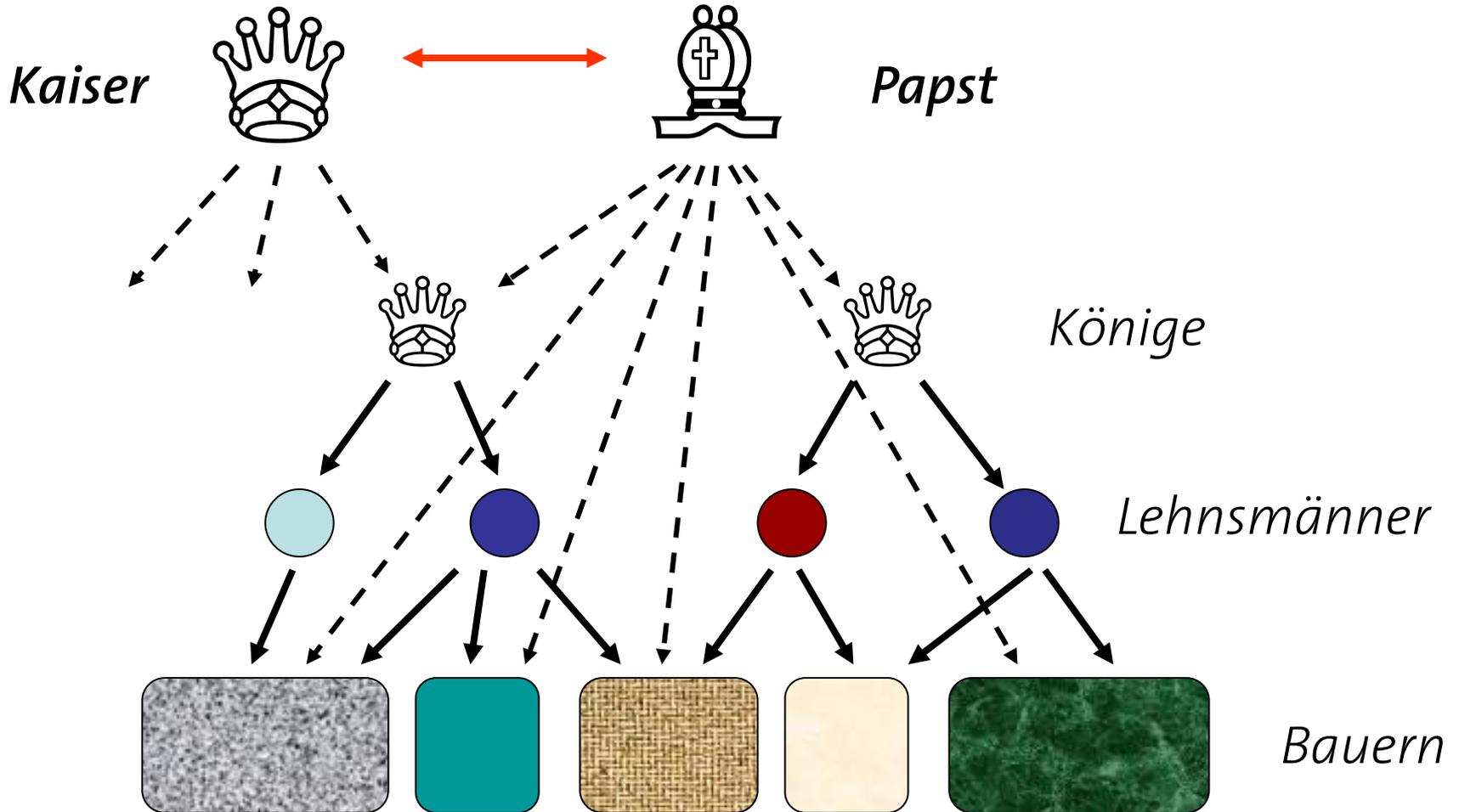
<i>System- veränderung</i>	<i>Natur der Akteure</i>	<i>Imperien → Staaten</i>
<i>Systemische Veränderung</i>	Herrschaft innerhalb des Systems	Der Aufstieg und Fall von Grossmächten
<i>Interaktions- veränderung</i>	Prozesse zwischen Akteuren	Konflikt und Kooperation, Allianzen

—Robert Gilpin 1981

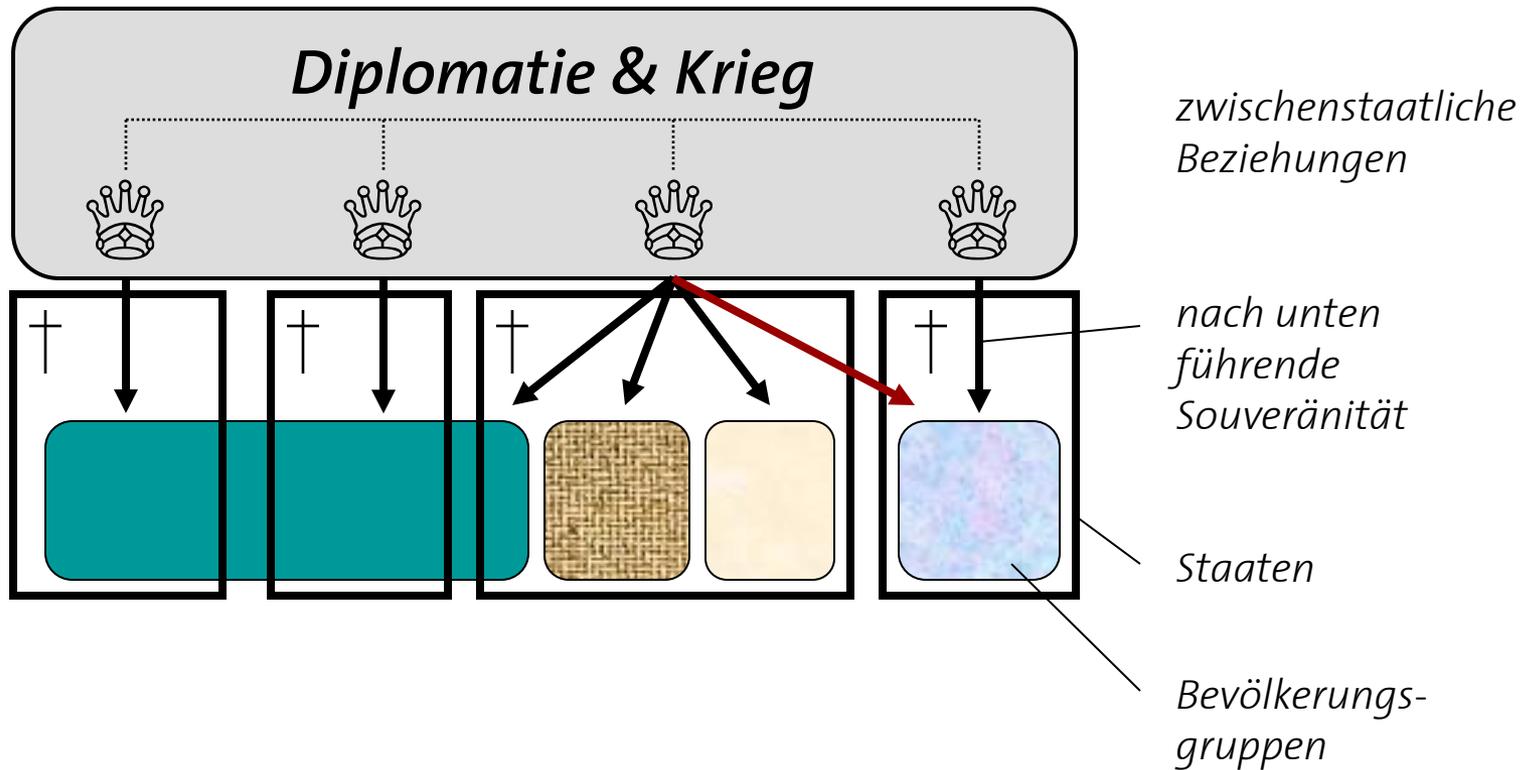
# Historischer Überblick



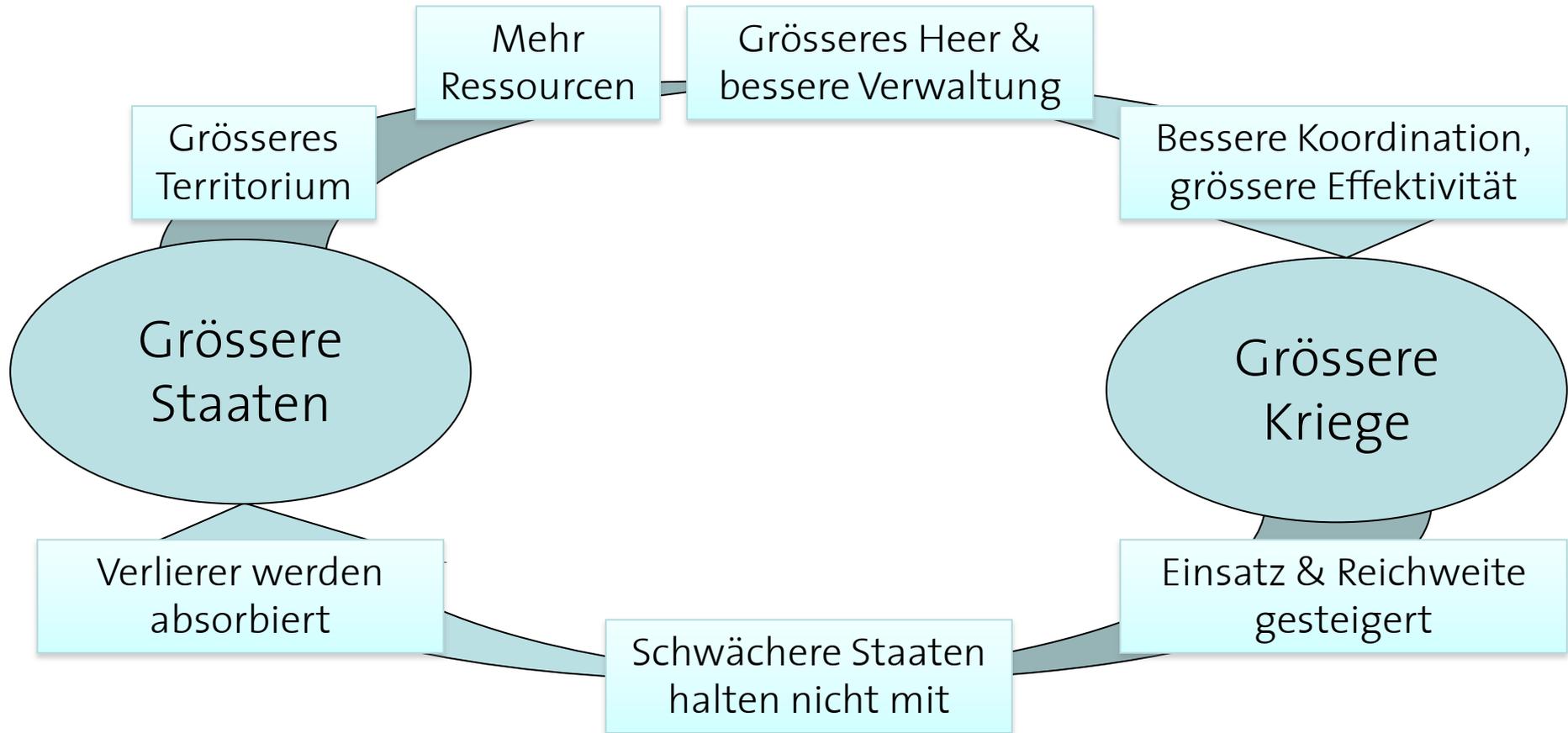
# Das feudale Europa



# Das frühmoderne Europa



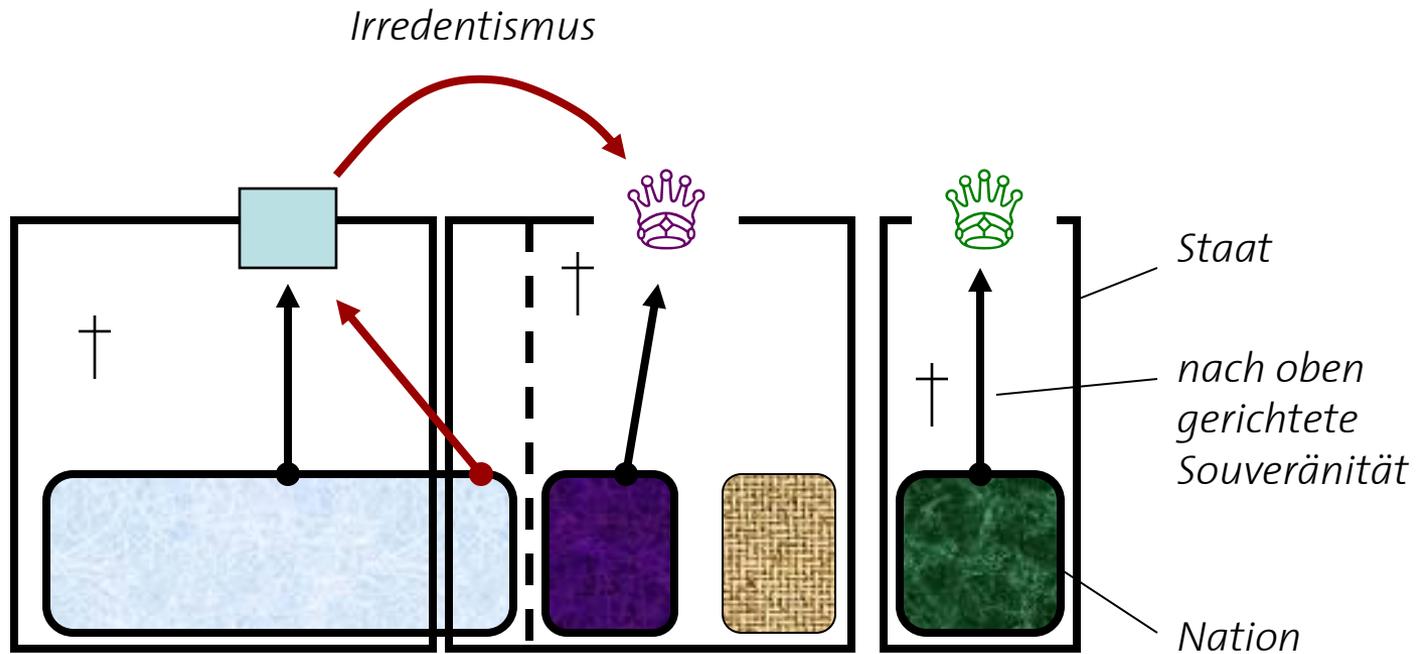
# Tillys Vergesellschaftungslogik



“States made war and war made the state”

—Charles Tilly 1992

# Nationalstaaten in der Ära des Nationalismus



# La levée en masse

- Der Erfolg der *grande armée* hing von den folgenden Faktoren ab:
  - Grösse
  - Loyalität

In den Jahren nach  
der Revolution transformiert  
der Nationalismus den  
Krieg



# Schwächen der kollektiven Sicherheit

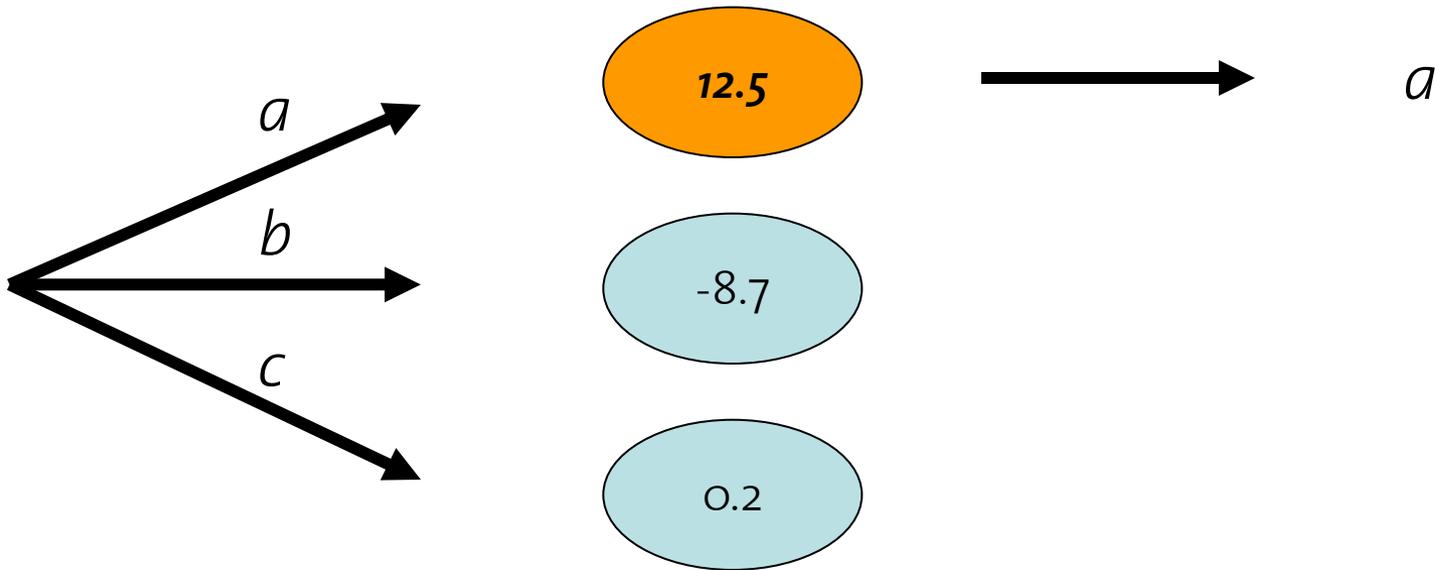
- Bedingungen
  - Zwischenstaatliche Kriege
  - Isolierter Aggressor und klare Aggression
  - Genug Zeit für Entscheidungen
  - Legitimität des Status Quo
- Durchführbarkeit
  - Glaubwürdigkeit
  - Kapazität

# Rationale Entscheidungsfindung

Entscheidungs-  
alternativen

Präferenzen

Entscheidung



# Versagen der Abschreckung

- Die Abschreckung versagt, wenn
  - der Herausforderer nicht manipulierbar ist
  - Kommunikationsfehler gemacht werden, z. B.
    - Unterschätzen der Kapazitäten des Verteidigers
    - Unterschätzen der Entschlossenheit des Verteidigers
  - die Rationalität zusammenbricht



## THEMENBLOCK 2

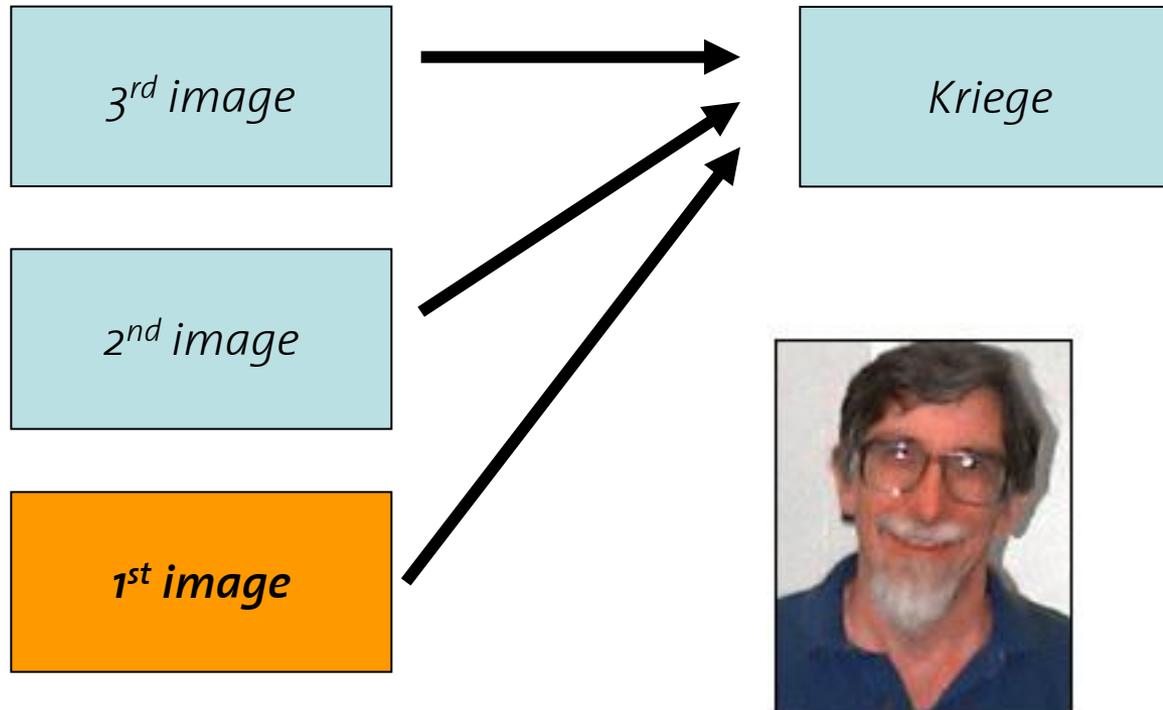
### *Analyseebenen*

# Analyseebenen

## Kausalmodell:

*Unabhängige Variablen*

*Abhängige Variable*



Richard Ned Lebow



Robert Jervis

# Psychologische Theorien: Abweichungen vom rationalen Model

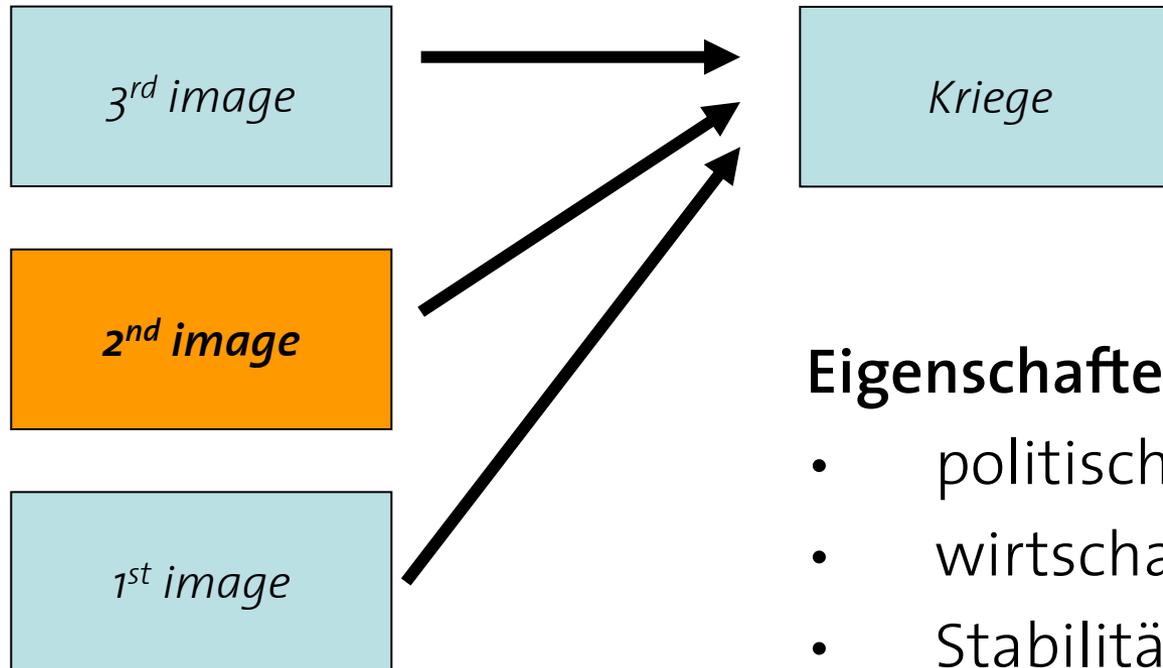
	<b>Kognitive Theorien</b>	<b>Motivationsbasierte Theorien</b>	<b>Organisations-theorien</b>
Alternativen	Representativität, Zugänglichkeit	Wunschdenken	SOPs
Präferenzen	Bestimmung, Schätzung	Defensive Vermeidung	Organisatorisches Logik & Selbstinteresse
Entscheidungen	Prospekttheorie	Panik, Paralyse	„ <i>satisficing</i> “ „viele Köcher“

# Analyseebenen

## Kausalmodell:

*Unabhängige Variablen*

*Abhängige Variable*



### Eigenschaften des Staates:

- politisches System
- wirtschaftliches System
- Stabilität

# Der demokratische Frieden

- Demokratien kämpfen (fast) nie gegeneinander
- Demokratien sind dazu geneigt, nicht-demokratische Staaten zu bekämpfen



Immanuel Kant  
„Zum ewigen Frieden“ (1795)

Michael Doyle



# Debatte in den IB

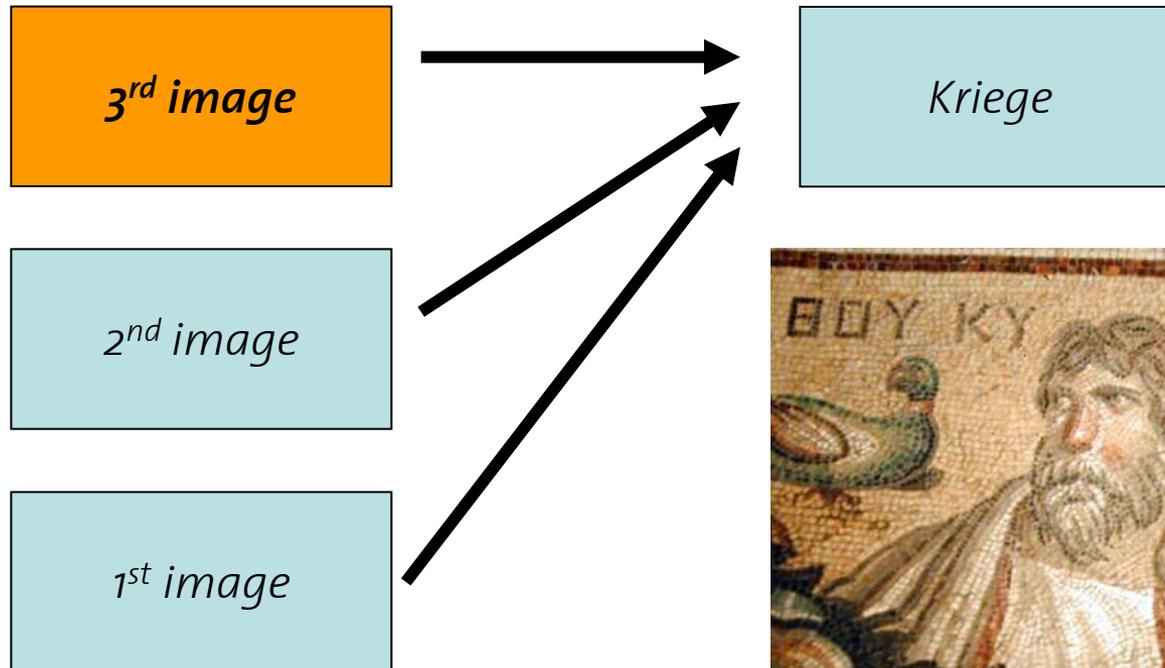
- (Neo-)realistische Kritik entlang 2 Fronten:
- Theorie
  - Strukturelle Mechanismen
  - Normative Mechanismen
- Empirie
  - Anomalien:
    - Demokratieverständnis
    - Definition von Krieg
  - Statistische Inferenz
    - Signifikanz
    - Kontrolle

# Analyseebenen

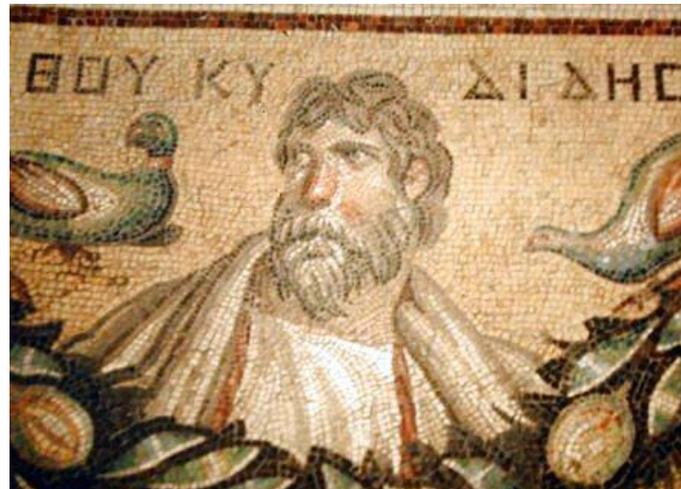
## Kausalmodell:

*Unabhängige Variablen*

*Abhängige Variable*



Kenneth Waltz



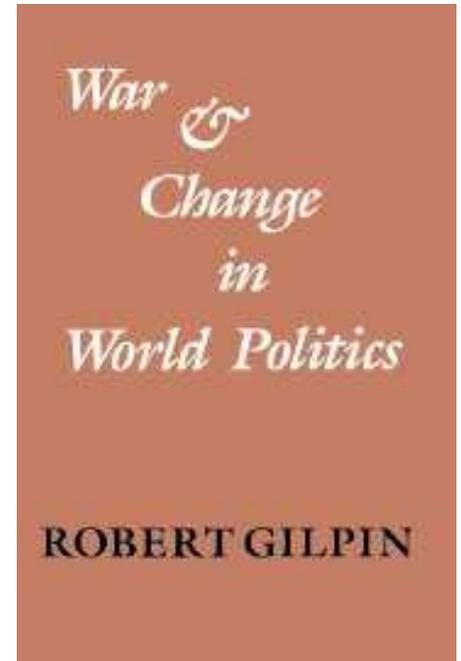
Thukydides,  
450 - 395 v.  
Chr.

# Machtverteilungen als Kriegsursachen

- Es gibt zwei Möglichkeiten:
  - Ungleiche Ressourcen → Krieg
  - Gleiche Ressourcen → Krieg
- Die Theorie der *balance of power*:
  - Eine Koalition versucht die Macht des Hegemons auszugleichen
  - Internes oder externes Balancieren
  - Bipolare oder Multipolare Systeme → Stabilität

# Hegemoniale Theorien

- Ein Hegemon dominiert das System und garantiert dadurch den Frieden
- Diese Ordnung kann von einem Herausforderer bedroht werden
- Das Kriegsrisiko nimmt zu, wenn das Machtverhältnis ausgeglichener wird
- Technologische, politische und demo-graphische Verschiebungen sind die treibenden Kräfte





# PRÜFUNG

# Prüfungsbedingungen

- Dauer: 90 Min., ..., ... Uhr
- Lokal: ...
- Prüfungssprachen: Deutsch, Französisch (der frz. Version liegt eine dt. Version bei)
- *Alle Unterlagen des Kurses sowie persönliche, schriftliche Notizen dürfen verwendet werden!*
- Kommunikation und elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet

# Prüfungsformat

- 5 offene Fragen:
  - Jeweils ca. ½ Seite A4 pro Antwort
  - Vollständige und richtige Antworten ergeben 3 Punkte
  - Teilpunkte für teilweise richtige oder unvollständige Antworten
  - Sie können auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch antworten
  - Richtwert: ca. 15 Minuten pro Frage

# Wiederholung der Leistungskontrolle

- Wiederholung bei Bedarf:
  - Krankheit oder anderweitige begründete und unvermeidbare Abwesenheit bei der 1. Leistungskontrolle
  - unzureichende Leistung bei der 1. Leistungskontrolle
- Termin im Januar 2013 in Rücksprache mit den Betroffenen